Kurse und Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **23 (1952)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vor allem machte mir starken Eindruck, dass die raffiniert ausgedachten aus bestem Material hergestellten Maschinen, die menschliche Arbeit keineswegs verdrängen oder degradieren. Nur das einträchtige, in gesundem Rhythmus erfolgende Zusammenwirken von Mensch und Maschine bietet Gewähr für ein Qualitätsprodukt. Aber auch bei der menschlichen Arbeit ist für den Verkaufserfolg die Zusammenarbeit das Zusammenwirken von Praxis und Theorie wichtig, wenn ich mich so ausdrücken darf. Koch und Chemiker wirken Schulter an Schulter. Gewisse komplizierte ausländische Maschinen, deren Herstellung in der Schweiz

wegen ihrer Verwendung zu dem speziellen Zweck der qualitativen Prüfung der rohen Erbsli sich nicht lohnt, würde man eher in einer Materialprüfungsanstalt suchen. Ueberrascht hat mich, dass manchmal, so etwa bei der Herstellung von Aprikosenkonfitüre, die man bei diesem Besuch auch gerade im Hochbetrieb bis in alle Einzelheiten beobachten konnte, einträchtig zwei verschiedene Verfahren nebeneinander angewendet werden.

Ein anderer Gegensatz wirkt sich wohl noch wesentlicher für die Leistungsfähigkeit der ROCO aus; wir meinen den zwischen Wärme und Kälte. Erst die vor etwa zehn Jahren erfolgte Einführung der modernen Tiefkühlung und die dadurch mögliche ausgedehnte Vorratshaltung und vor allem die Herstellung und der Vertrieb von tiefgekühlten Lebensmitteln ergaben die Möglichkeit für einen in jeder Beziehung rationellen Betrieb, der letzten Endes dem Konsumenten zugute kommt. Ueber diese Tiefkühlung soll eingehender ein anderes Mal gesprochen werden.

Wir beendigten unseren Rundgang mit einem Blick in das bei diesem Betrieb aus naheliegenden Gründen in eigener Regie geführte Wohlfahrtshaus, das unseres Erachtens in jeder Beziehung ein besonders gutes Beispiel für solche Bauten bietet.

Nach einem gemütlichen Mittagessen durften die VSA-Gäste der ROCO noch der Einladung zu einer Rundfahrt auf dem Bodensee mit einem eleganten Schiff der SBB-Flotte folgen. Der Lautsprecher gab Gelegenheit, dass alle Teilnehmer ihre kräftige Zustimmung geben konnten zu den herzlichen Dankesworten, die Quästor Schläpfer bei der Einfahrt in den Hafen Rorschach an die einladende Firma richtete, die es so schön verstanden hatte, den geplagten Anstaltsvorstehern ein paar Stunden Belehrung und Genuss zu verschaffen.

Kurse und Tagungen

Die *Schweizerische Vereinigung Sozialarbeitender* lädt zu einem *Weiterbildungskurs* in der Zeit vom 25. bis zum 28. *September* 1952 in *Schloss Hüningen* bei Konolfingen ein. Anmeldungen sind bis spätestens 1. September einzusenden an Frau M. Arbenz, Thunstrasse 27, Steffisburg, wo auch Programme erhältlich sind.

Die *Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich* schreibt einen *Ausbildungskurs* für *Heim- und Anstaltsgehilfinnen* aus. Beginn: 15. November 1952. *Anmeldungen* sind bis zum 1. *September* 1952 an den Kursleiter: Dr. Kurt Meyer, Regensberg (Zch.) zu richten. Kurslokal: Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, Zürich 1. Für die Aufnahme ist ein Mindestalter von 17 Jahren, gute körperliche und geistige Gesundheit, charakterliche Eignung, bestandene Haushaltlehre Voraussetzung. Nach gelungener Abschlussprüfung wird den Kursteilnehmern von der Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich ein Diplom abgegeben. (Für Einzelheiten sei auch noch auf die im Protokoll der Herbstversammlung der Zürcher Anstaltsvorsteher enthaltenen Mitteilungen verwiesen.)

Wer nimmt einen Gast auf?

Die *Schweizer Europahilfe* hat auch dieses Jahr eine Anzahl deutsche und österreichische Lehrer, Sozialarbeiter und Leute, die im öffentlichen Leben und in der Volksbildung tätig sind, Männer und Frauen, zu 10tägigen Studienwochen in die Schweiz eingeladen. Es wird versucht, ihnen einen Einblick in das kulturelle, soziale und politische Leben unseres Kleinstaates zu vermitteln. Sie sollen aber auch mit unserm Alltagsleben in Berührung kommen und mit Schweizern ihres Berufskreises in persönliche Beziehung treten können.

Wir bitten deshalb Familien und Anstaltsleitungen (es befinden sich verschiedene *Anstaltsleiter* unter den Teilnehmern) für *eine Woche* ab 14. September, 30. September oder 14. Oktober einen Teilnehmer als Gast aufzunehmen. Aus den vielen Erfahrungen der letzten Jahre können wir bestätigen, dass solche Gastaufenthalte für beide Teile eine Bereicherung bedeuten.

Anmeldungen nimmt dankend entgegen: Büro für Schulung und kulturellen Austausch der Schweizer Europahilfe, Helvetiastrasse 14, Bern (Tel. 031, 2 74 14).

Fortbildungskurs des Schweiz. Hilfsverbandes für Schwererziehbare deutschschweiz. Sektion

Der Kurs 1952 findet wiederum auf *Rigi-Kaltbad, Hotel Bellevue,* statt.

Zeitpunkt: 4.—6. November 1952.

Hauptthema: Selbstverwaltung und Selbstgestaltung. Ausführliches Programm erscheint später.

Die Geschäftsstelle verweist gleichzeitig auf Heft VI, Juni 1952, dieser Zeitschrift und erinnert an die Möglichkeit, *Gesuche für Ehemaligen-Fürsorge und Freizeitgestaltung bis 1. September 1952* einzureichen: Hohenbühlstrasse 15, Zürich 32.